

# Kurzbericht

Nr. IV/23

- 27. Juni 1956 -

Jg. 6

## Die saarländische Industrie im April 1956.

Geschäftstätigkeit und Produktion der saarländischen Industrie hielten sich auch im April auf verhältnismässig hohem Niveau. Der Bestellungseingang erreichte zwar nicht mehr die aussergewöhnliche Höhe vom Vormonat, jedoch blieb die seit mehr als zwei Jahren zu beobachtende Tendenz, dass die Nachfrage dem Angebot vorseilt, im allgemeinen erhalten. Die Situation wird sich auch in nächster Zukunft aller Voraussicht nach kaum wandeln, da eine Produktionsausweitung infolge der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt, der in wichtigen Produktionsbereichen voll ausgenutzten Anlagekapazitäten und der mitunter auftretenden Engpässe in der Rohstoff- und Vormaterialversorgung nur mehr in engen Grenzen möglich sein wird.

### Auftragseingang

Der Wert der im April bei der Industrie neu eingegangenen Bestellungen belief sich auf annähernd 27,8 Mrd. Fr. Er lag zwar um reichlich ein Achtel unter dem bisher höchsten Bestellungseingang vom Vormonat, übertraf jedoch das Ergebnis vom April des vergangenen Jahres um rund 2 Mrd. Fr.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat sich der Auftragseingang gegenüber dem Vormonat um eine Mrd. Fr. auf ungefähr 13 Mrd. Fr. verringert. Die Abnahme war in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass die Hütten im April um annähernd ein Zehntel weniger Bestellungen hereinholten als im Vormonat. Kleinere Einbussen bei der Draht- sowie der Glas- und chemischen Industrie wurden durch die z.T. saisonbedingte Zunahme des Auftragseinganges bei der Baustoff-, der Säge- und der Papierindustrie voll ausgeglichen. Im Gesamtergebnis waren die Neuaufträge bei der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie um eine Mrd. Fr. grösser als im April 1955.

Die Nachfrage nach I n v e s t i t i o n s g ü t e r n war auch im April ausserordentlich rege. Der Bestellungseingang erreichte mit 6,4 Mrd. Fr. zwar nicht mehr den gleichen Umfang wie im März, in dem durch die Vergebung einiger Grossaufträge das bisher beste Ergebnis gemeldet worden war, jedoch lag der Wert der neu eingegangenen Bestellungen um reichlich ein Fünftel über dem Auftragseingang vom April 1955 und übertraf auch um gut ein Sechstel den Monatsdurchschnitt vom vergangenen Jahr. Im Vergleich zum Vormonat hat sich bei fast allen Industriezweigen der Bestellungseingang unterschiedlich vermindert. Lediglich die Röhrenindustrie erhielt um über die Hälfte mehr Aufträge als im März.

Bei den V e r b r a u c h s g ü t e r i n d u s t r i e n hat sich der Auftragseingang, der nur geringen Schwankungen unterworfen ist, gegenüber dem Vormonat etwas ermässigt. Er übertraf mit nahezu 3,2 Mrd. Fr. um 100 Mill. Fr. den Wert der Bestellungen vom April des vergangenen Jahres. Die Entwicklung war in den einzelnen Zweigen der Konsumgüterindustrie unterschiedlich. Während der Auftragseingang der Holz-, der keramischen sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen hat, ist er bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie beim graphischen Gewerbe mehr oder minder stark zurückgegangen.

Die N a h r u n g s - u n d G e n u s s m i t t e l i n d u s t r i e erhielt im April für 2,1 Mrd. Fr. neue Bestellungen, das waren um rund ein Zehntel weniger als im März, aber etwas mehr als im April des Vorjahres. Der Rückgang erstreckte sich auf alle Industriezweige mit Ausnahme der Brauereien sowie der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie.

Im B a u s e k t o r hat sich die Vergebung von Neuaufträgen nach dem verhältnismässig günstigen Ergebnis vom Vormonat wieder fühlbar verringert. Die 165 grössten in die Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe erhielten im April nach einer vorläufigen Auswertung für rund 1,5 Mrd. Fr. neue Aufträge gegenüber 2,2 Mrd. Fr. im März.

### Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht die gleiche Höhe wie im Vormonat. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch etwas grösser als im März, da viele Betriebe bemüht waren, den durch die Feiertage entstandenen Ausfall so weit wie möglich aufzuholen. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag stieg demzufolge von 150 auf 160. Er lag auch um 9 Punkte über der Ziffer vom April des vergangenen Jahres.

Im B e r g b a u ist die tägliche Steinkohlenförderung von 59 949 t auf 58 227 t gefallen, so dass sich der Index der Förderleistung je Arbeitstag um 2 Punkte auf 119 ermässigte. Er war ebenso gross wie im April 1955.

Im Bereich der G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e hat sich der tägliche Produktionsausstoss im April zum Teil fühlbar erhöht, da neben der Drahtindustrie vor allem die von der Bauwirtschaft abhängigen Industriezweige saisonbedingt mehr produzierten als im Vormonat. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag stieg um 11 Punkte auf 179. Er lag um 7 Punkte über dem Ergebnis in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Alle Zweige der Investitionsgüterindustrie waren im April gut beschäftigt. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag erreichte im Berichtsmonat mit 190 den bis jetzt höchsten Stand. Er war um 18 Punkte grösser als im März und im Vergleichsmonat des vergangenen Jahres. Die stärkste Zunahme verzeichneten der Maschinenbau sowie die elektrotechnische und feinmechanische Industrie.

Die Produktion von Konsumgütern hat sich im April unterschiedlich entwickelt. Während die Erzeugung der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Holzindustrie und des graphischen Gewerbes im Vergleich zum Vormonat zurückgegangen ist, hat die Herstellung von Schrauben-, Ketten- und Federn und insbesondere von Erzeugnissen der keramischen Industrie zum Teil fühlbar zugenommen. Der Index der Verbrauchsgütererzeugung je Arbeitstag ist von 201 im März auf 206 im April gestiegen. Er lag um 15 vH über der Ziffer in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat im April etwas weniger erzeugt als im Vormonat. Die Leistung je Arbeitstag war jedoch grösser als im März, so dass der arbeitstäglich berechnete Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung um 8 Punkte auf 146 stieg. Er war um 13 Punkte grösser als im April 1955.

Die Bautätigkeit, die im Vormonat nur zögernd in Gang gekommen ist, hat im April fühlbar zugenommen. Der Index der Bauleistung je Arbeitstag ist sprunghaft von 100 auf 150 gestiegen, blieb aber noch um 8 Punkte hinter der Ziffer vom April des Vorjahres zurück.

### Umsatz

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe kamen im April, der zwei Auslieferungstage weniger hatte als der Vormonat, auf einen Umsatz von annähernd 25,3 Mrd. Fr. gegenüber 26,3 Mrd. Fr. im März.

Absatz der Hauptindustriegruppen im März 1956 (endgültige Ergebnisse) und im April 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz		Absatz im April 1956				
	März 1956	insgesamt	im Saarland	ausserh. d. Saarlandes	davon Franz. Union	entfiel auf Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1772	1646	1297	349	141	209	-
Eisenschaff. Industrie	9683	8843	1796	7047	3206	2120	1721
Eisenverarb. Ind. d. 1. Stufe	2305	2379	523	1855	1012	225	618
Eisen- und metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	4602	4526	1618	2908	2541	168	199
Glas-, keramische und chem. Industrie	2001	1873	615	1258	1075	67	116
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	2414	2967	2494	474	425	32	17
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	762	580	422	158	91	64	3
Papierindustrie und graphisches Gewerbe	418	351	277	74	73	2	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2392	2095	1919	176	175	1	-
April zusammen	..	25259	10960	14299	8738	2886	2674
März zusammen	26348	..	11605	14744	9249	2886	2608

Die in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse wurden jedoch um gut 2 Mrd.Fr. übertroffen. Alle exportorientierten Industriezweige mit Ausnahme der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe setzten weniger ab als im Vormonat. Auch die Verkäufe der vorwiegend für den heimischen Markt arbeitenden Betriebe sind zum grössten Teil zurückgegangen. Lediglich der Umsatz der Bauindustrie und der von ihr abhängigen Industriezweige hat saisonbedingt zugenommen.

Die Lieferungen im Saarland haben sich um 600 Mill. Fr. auf 11 Mrd.Fr. vermindert. Die eisen- und metallverarbeitende Industrie der zweiten Stufe sowie die Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie setzten mehr ab als im März, während der Absatz der übrigen Industriezweige unterschiedlich gesunken ist.

Die Ausfuhr in die Französische Union erreichte im April zwar nicht mehr den gleichen Umfang wie im Vormonat, in dem mit 9,2 Mrd.Fr. das bisher beste Ergebnis erzielt wurde, sie lag aber mit 8,7 Mrd.Fr. um 15 vH über den entsprechenden Exporterlösen vom April des Vorjahres. Bei allen vorwiegend exportorientierten Industriezweigen haben sich die Lieferungen nach Frankreich vermindert. Lediglich die Ausfuhr einiger für den Absatz auf dem französischen Markt weniger bedeutender Branchen hat im Vergleich zum Vormonat etwas zugenommen.

Die Verkäufe in der Bundesrepublik waren im April mit 2,9 Mrd.Fr. ebenso hoch wie im März und entsprachen auch den in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Erlösen. Der leichte Rückgang beim Absatz der Hütten, der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie wurde durch die erhöhte Ausfuhr der Energiewirtschaft und der Röhrenindustrie ausgeglichen.

Die Ausfuhr von saarländischen Industrieerzeugnissen nach anderen Ländern ist im April geringfügig auf 2,7 Mrd.Fr. gestiegen. Die Zunahme ergab sich beim Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, während die Lieferungen der übrigen Industriezweige im Vergleich zum Vormonat rückläufig waren.

#### Die eisenschaffende Industrie.

Produktion und Umsatz der saarländischen Hütten lagen im April unter dem sehr günstigen Ergebnis vom Vormonat, jedoch hielt sich der Rückgang im Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen.

Der Auftrags eingang bei den Hütten belief sich im April unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge auf nahezu 24000 t. Er lag um ungefähr ein Zehntel unter dem Auftragsvolumen vom Vormonat, war aber um rund 7 vH grösser als im April vergangenen Jahres.

Die Bestellungen saarländischer Kunden haben sich von rund 72 000 t auf annähernd 60 000 t ermässigt. Ebenso wurden für französische Kunden mit 76 000 t um fast ein Fünftel weniger Aufträge gebucht als im Vormonat. Der Auftragseingang aus der Bundesrepublik ist dagegen um gut ein Zehntel auf nahezu 72 000 t angestiegen. Die Bestellungen aus dem übrigen Ausland waren mit annähernd 33 000 t nur leicht rückläufig.

Der Rückgang der Auftragsbuchungen betraf vorwiegend Halbzeug, Röhrenrundstahl, Walzdraht und Bandstahl, dagegen waren Roheisen, Formstahl und Stabstahl mehr gefragt als im Vormonat.

Die P r o d u k t i o n d e r H ü t t e n ist im April infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen zurückgegangen. Die arbeitstägliche Leistung nahm jedoch etwas zu, so dass der Index der Produktionsleistung um rund 3 Punkte auf 176 angestiegen ist. Im Vergleich zum April des Vorjahres ergaben sich sowohl beim Roheisen wie auch beim Rohstahl und der Walzwerkserzeugung Produktionsfortschritte.

In der zweiten Hälfte des Berichtsmonats wurde ein weiterer Hochofen in Betrieb genommen, so dass sich die Zahl der unter Feuer stehenden Hochöfen erstmals auf 27 belief. Trotzdem war die Erzeugung von Roheisen mit rund 248 000 t um nahezu 4 vH niedriger als im Vormonat.

Auch die Rohstahlproduktion war infolge der geringen Zahl der Arbeitstage mit 265 000 t um 17 000 t geringer als im März. Der Rückgang ergab sich bei der Produktion von Thomasstahl und Martinstahl, während die Erzeugung von Elektro Stahl, der im Rahmen des Produktionsprogrammes allerdings nur geringe Bedeutung zukommt, im Vergleich zum Vormonat gestiegen ist.

Die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen blieb mit 185 000 t um rund 15 000 t hinter der Vormonatsleistung zurück, sie lag jedoch um 12000 t über der Ausstossmenge vom April vergangenen Jahres.

Die Herstellung von Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb ist gegenüber dem Vormonat um annähernd 3 vH auf rund 32 700 gestiegen.

Auch im A b s a t z d e r H ü t t e n, der um 19 000 t auf rund 227 000 t zurückging, wirkte sich die geringere Zahl der Arbeitstage aus. Der Rückgang erstreckte sich in erster Linie auf den Absatz von Halbzeug, Stabstahl, Röhrenrundstahl, Bandstahl und Blechen. Der Versand von Roheisen, Formstahl, Grauguss und Stahlformguss hat dagegen unterschiedlich zugenommen.

Der Absatz im Saarland hat sich um rund ein Zwölftel auf nahezu 52000 t vermindert. Er entsprach annähernd der Aprilziffer von 1955. Während die Lieferungen von Roheisen und Rohblöcken um gut ein Drittel gestiegen sind, war der Absatz aller übrigen Hüttenerzeugnisse mehr oder minder rückläufig.

Der Export nach Frankreich und den französischen Überseegebieten ist geringfügig auf rund 78 000 t gesunken. Während der Absatz von Halbzeug, Stabstahl, Bandstahl und Blechen geringer war als im März ist die Ausfuhr von Roheisen, Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl, Walzdraht in Ringen, Universaleisen, Grauguss und Stahlformguss gestiegen.

Die Lieferungen an westdeutsche Stahlverbraucher sind von annähernd 58 000 t auf rund 56 000 t zurückgegangen. Die Ausfuhr von Roheisen, Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Formstahl, Blechen, Grauguss und Stahlformguss war grösser als im März, während der Absatz der übrigen Hüttenprodukte hinter den Mengen vom Vormonat zurückblieb.

Der Export in den übrigen Bereich der Montanunion und nach dritten Ländern hat sich von rund 45 000 t auf ungefähr 41 000 t vermindert. Dabei nahmen die Lieferungen von Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht in Ringen, Bandstahl und Röhrenstreifen sowie Universaleisen etwas zu, während der Versand von Halbzeug, Formstahl, Stabstahl, Blechen, Grauguss und Stahlformguss ziemlich gleichmässig zurückgegangen ist.

Der Umsatz der Hütten war im April mit 8,8 Mrd.Fr. um fast ein Zehntel niedriger als im vorangegangenen Monat. Er lag jedoch um 7 vH über der Ziffer vom April 1955. Der Rückgang gegenüber dem März entsprach im wesentlichen der mengenmässigen Verringerung der Lieferungen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im März und April 1956  
mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen April 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	April	März	April	
Saarland	1 964	1 860	2 244	1 796	52 288
Franz.Union	2 901	2 847	3 439	3 206	77 563
Bundesrepublik	2 295	2 295	2 141	2 120	55 889
übr.europ.Länder	932	882	1 096	1 054	23 911
Amerika	225	108	354	344	9 143
Asien	133	134	267	216	5 442
Afrika	98	80	100	48	1 069
Australien	22	11	41	59	1 611
Z u s a m m e n	8 570	8 217	9 683	8 843	226 916

Der Wert der Verkäufe an saarländische Abnehmer war mit rund 1,8 Mrd.Fr. um ein Fünftel geringer als im März. Auch der Erlös aus Lieferungen nach Frankreich und den französischen Überseegebieten ist gegenüber dem Vormonat um 7 vH auf rund 3,2 Mrd.Fr. zurückgegangen. Er lag aber noch fühlbar über den durchschnittlichen monatlichen Umsätzen von 1955. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik hat sich wertmässig nur unbedeutend um 20 Mill.Fr. auf 2 120 Mill.Fr. vermindert. Der Wert des Exports nach den übrigen europäischen Ländern hat sich der mengenmässigen Entwicklung entsprechend ebenfalls ermässigt. Lediglich die Lieferungen nach der Schweiz haben etwas zugenommen.

Die Ausfuhr nach Übersee ist, mit Ausnahme der geringen Exporte nach Australien, fühlbar zurückgegangen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich im April gegenüber dem aussergewöhnlich hohen Ergebnis vom Vormonat um fast ein Viertel auf rund 8,2 Mrd.Fr. verringert, lag aber dennoch um ungefähr ein Siebentel über der Auftragssumme vom April 1955. Der Umsatz hat sich dagegen im Vergleich zur Märziffer nicht verändert. Die Entwicklung war in den einzelnen Industriezweigen unterschiedlich.

Im Bereich der ersten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich der Auftragseingang von 2,8 Mrd.Fr. auf 3,1 Mrd.Fr. erhöht. Auch der Umsatz ist im Vergleich zum März etwas gestiegen. Die Gesamtauftragslage war, bei Unterschieden von Betrieb zu Betrieb, günstiger als vor einem Jahr.

Auftragseingang und Umsatz der Drahtindustrie haben sich im April gegenläufig entwickelt. Der Wert der neuen Bestellungen lag trotz eines geringen Rückganges mit 1 130 Mill.Fr. um nahezu ein Drittel über der Auftragsziffer vom gleichen Monat des Vorjahres. Die Auftragserledigung hat sich gegenüber März um fast ein Zehntel auf rund 1 030 Mill.Fr. erhöht und überstieg die Verkaufserlöse vom April 1955 um ungefähr ein Sechstel. Die Verkäufe im Saar-

land erreichten annähernd das Ergebnis vom Vormonat. Die Ausfuhr nach der Französischen Union, der Bundesrepublik sowie den übrigen Ländern hat unterschiedlich zugenommen.

Die Röhrenindustrie konnte im April mit 1,4 Mrd.Fr. um rund die Hälfte mehr Aufträge hereinholen als im Vormonat. Auch der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um annähernd ein Siebentel auf rund 865 Mill.Fr. angewachsen, er blieb jedoch um 6 vH hinter der Aprilziffer des Vorjahres zurück. Während der Absatz im Saarland die Lieferungen nach der Bundesrepublik und der bedeutende Export nach anderen Ländern die Ergebnisse vom Vormonat beträchtlich übertrafen, ist der Wert der Lieferungen in die Französische Union um annähernd ein Fünftel zurückgegangen.

Bei den Giessereien gingen mit rund 580 Mill.Fr. annähernd ein Fünftel weniger Aufträge ein als im März, jedoch um reichlich ein Fünftel mehr als im April des vergangenen Jahres. Die Auftragserledigung ist im gleichen Masse auf nahezu 490 Mill.Fr. zurückgegangen, so dass der Auftragsbestand sich gegenüber dem Vormonat nicht verändert hat. Der Absatzrückgang verteilte sich ziemlich gleichmässig auf alle Kundengebiete.

Die Betriebe der zweiten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitenden Industrie erhielten im April mit annähernd 5,1 Mrd.Fr. um etwa ein Drittel weniger Aufträge als im Vormonat, doch um rund 5 vH mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich um knapp 2 vH auf nahezu 4,5 Mrd.Fr. verringert, er lag jedoch um reichlich ein Viertel über der Aprilziffer von 1955. Die gegenüber dem Vormonat rückläufige Entwicklung berührte die einzelnen Zweige der Eisen- und Metallverarbeitung ziemlich gleichmässig.

Der Auftragseingang des Eisen- und Stahlbaues erreichte zwar nicht mehr das ausserordentlich gute Ergebnis vom Vormonat, er lag jedoch mit 2,5 Mrd. Fr. um nahezu ein Siebentel über dem Wert der Bestellungen vom April 1955. Der Umsatz erreichte wieder das Vormonatsergebnis von rund 2 Mrd.Fr. Die Verteilung der Lieferungen auf die verschiedenen Kundengruppen hat sich nur geringfügig verschoben. Die Verkäufe nach der Französischen Union und der Bundesrepublik waren leicht rückläufig, während der Absatz im Saarland und nach anderen Ländern nur geringfügig zunahm.

Auch in der Maschinenindustrie erreichte der Bestellungseingang mit rund 1,3 Mrd.Fr. das aussergewöhnlich hohe Ergebnis des Vormonats nicht mehr, er übertraf jedoch um annähernd ein Zehntel die Ziffer vom April des Vorjahres. Der Umsatz ist mit rund 1,2 Mrd.Fr. ungefähr gleich geblieben. Die Einnahmen aus Verkäufen im Saarland und in die Französische Union sind etwas zurückgegangen. Der relativ geringe Export in das Zolllausland hat dagegen zugenommen.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie ist im April wieder auf den gewohnten Umfang von rund 500 Mill.Fr. zurückgegangen. Aber die Auftragserledigung hat sich auf Grund der etwas verbesserten Auftragslage erhöht. Der Umsatz nahm um reichlich ein Fünftel auf nahezu 560 Mill.Fr. zu. Den Mehrerlös erbrachten vor allem die erhöhten Verkäufe an saarländische und französische Verbraucher.

In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie war die Auftragslage im April nicht sehr befriedigend, wobei die Lage allerdings von Betrieb zu Betrieb verschieden war. Das Produktionsvolumen war weit geringer als nor-

mal. Die Bestellungen waren mit 480 Mill.Fr. um ein Drittel niedriger als im März. Sie lagen auch um annähernd 30 vH unter dem Wert der im April 1955 gemeldeten Bestellungen. Der Umsatz hat sich um gut ein Zehntel auf rund 590 Mill.Fr. ermässigt. Er entsprach ungefähr dem Aprilwert des Vorjahres. Sowohl der Absatz im Saarland als auch in Frankreich hat sich gegenüber dem Vormonat zum Teil fühlbar verringert. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und den übrigen Ländern blieb wie in den vorhergehenden Monaten bedeutungslos.

Auch die Nachfrage nach Erzeugnissen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ist im Berichtsmonat fühlbar gesunken. Der Wert der Neuaufträge lag mit rund 200 Mill.Fr. nahezu ein Drittel unter dem Vormonatsergebnis und nicht ganz ein Fünftel unter dem mittleren Monatswert vom vergangenen Jahr. Die Auftrags erledigung hat sich wertmässig nur unbedeutend vermindert. Sie war um rund ein Fünftel höher als im April des Vorjahres. Der Wert der Lieferungen im Saarland ist zurückgegangen. Der Export nach Frankreich sowie die verhältnismässig geringe Ausfuhr in andere Länder haben etwas zugenommen. Die Bundesrepublik wurde wie im Vormonat nicht beliefert.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m A p r i l 1 9 5 6 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 646 029	1 646 029	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 742 719	8 842 938	43 852 614
Drahtindustrie	1 127 531	1 025 535	3 624 522
Röhrenindustrie	1 402 148	864 330	3 802 744
Giessereiindustrie	582 881	488 647	2 169 318
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 539 977	1 973 705	15 909 435
Maschinenindustrie	1 347 066	1 168 866	8 055 764
Elektro- und feinmech. Industrie	515 445	556 740	2 843 878
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	484 352	587 279	892 403
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	195 690	239 421	716 470
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 856 899 344 459	1 872 510 376 204	1 681 873 323 789
Sägeindustrie	201 033	198 694	112 308
Holzindustrie	790 458	642 459	1 242 009
Baustoffherzeugende Industrie	682 433	670 519	416 801
Bauindustrie 3)	1 518 455	1 455 780	8 074 776
Textilindustrie	110 547	62 381	132 653
Bekleidungsindustrie	486 452	423 167	441 258
Leder- und Schuhindustrie	84 753	94 078	55 840
Papierindustrie	179 692	158 704	446 717
Graphisches Gewerbe	198 312	192 240	114 295
Mühlenindustrie	219 720	219 896	1 447
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 203	113 203	-
Zuckerherarbeitende Industrie	68 423	68 423	-
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	86 365	86 365	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 156 388	1 155 502	-
darunter: Molkereiprodukte	315 776	315 776	-
Fleisch- und Wurstwaren	319 705	318 819	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	381 799	384 404	97 592
Brennereiindustrie	10 249	10 249	-
Mineralwasserindustrie	56 630	56 630	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>27 785 649</b>	<b>25 258 694</b>	<b>94 684 717</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im April 1956 245 550 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im März 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 771 876	1 771 876	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 731 123	9 682 828	44 816 317
Drahtindustrie	1 170 317	932 890	3 530 997
Röhrenindustrie	892 471	759 791	2 972 278
Giessereiindustrie	738 254	612 448	2 169 386
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 631 709	2 012 804	15 571 136
Maschinenindustrie	2 484 066	1 232 452	7 912 386
Elektro- u. feinmech. Industrie	710 853	457 991	2 865 400
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	735 472	654 418	993 052
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	286 749	244 363	768 723
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 893 226 410 598	2 001 007 417 579	1 692 118 355 534
Sägeindustrie	195 828	182 383	112 535
Holzindustrie	701 315	734 534	1 108 484
Baustoffherzeugende Industrie	546 020	509 921	413 520
Bauindustrie 3)	2 221 017	987 258	7 948 920
Textilindustrie	44 300	69 860	84 487
Bekleidungsindustrie	467 848	551 466	376 620
Leder- und Schuhindustrie	125 995	140 440	60 671
Papierindustrie	163 395	159 239	425 729
Graphisches Gewerbe	266 847	258 670	111 198
Mühlenindustrie	293 323	292 668	1 623
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	155 149	155 149	-
Zuckerherarbeitende Industrie	84 110	85 782	290
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 201	78 201	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 293 369	1 292 596	-
darunter: Molkereiprodukte	347 113	347 113	-
Fleisch- und Wurstwaren	528 075	527 302	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 012	401 347	100 197
Brennereiindustrie	14 664	14 664	-
Mineralwasserindustrie	71 380	71 380	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>32 152 889</b>	<b>26 348 426</b>	<b>94 036 067</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkoke-  
reien betragen im März 1956 712 034 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	151	150	160
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	151	154	160
Bergbau	115	119	121	119
Verarbeitende Industrie	166	170	172	184
davon:				
Grundstoff-u. Produktions- güterindustrie	167	172	168	179
Investitionsgüterindustrie	161	172	172	190
Verbrauchsgüterindustrie	182	178	201	206
Nahrungsmittelindustrie	138	133	138	146
Energiewirtschaft	133	136	153	155
Bauwirtschaft	146	158	100	150

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung  
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke	1 433 811	1 412 370	1 554 139	1 397 447
Arbeitstage	25,17	24,00	26,00	24,00
Fördertage	25,00	24,00	26,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	23,93	25,92	23,98
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 702	59 032	59 949	58 227
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 815	36 666	36 494
Übertage	10 119	10 085	10 085	10 055
Nebenbetriebe	10 476	10 594	10 412	10 385
Z u s a m m e n	57 578	57 494	57 163	56 934
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 152	36 860	36 709
Übertage	19 427	19 383	19 349	19 270
Nebenbetriebe	961	959	954	955
Z u s a m m e n	57 578	57 494	57 163	56 934

1) April 1956 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	756 082	814 913	743 292
Übertage	235 307	226 577	248 565	229 164
Nebenbetriebe	243 334	231 646	251 580	234 460
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	761 010	820 975	749 009
Übertage	447 729	428 016	467 766	432 895
Nebenbetriebe	25 611	25 279	26 317	25 012
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	15,56	15,03	15,80
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	11,20	11,04	10,75
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 868	1 907	1 880
Neue Unterteilung	1 810	1 856	1 893	1 866
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 437	1 461	1 437
Neue Unterteilung	1 157	1 188	1 206	1 182
Nettoförderung der Privat- gruben in t				
	10 300	10 017	10 467	9 974

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	58 536	65 798	63 355
Braunkohlen- briketts	7 796	7 545	8 379	7 396
Eierbriketts	17	-	-	20
Frankreich - Kohle	16 810	14 928	12 215	13 077
Eierbriketts	100	-	268	60

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Saarland 1)	566 913	527 181	626 564	576 965
Frankreich	307 681	310 789	350 246	307 274
Bundesrepublik	337 585	344 284	335 565	292 921
Österreich	20 258	13 857	18 421	14 330
Luxemburg	5 895	4 350	6 278	6 148
Schweiz	36 694	39 031	32 692	36 475
Italien	13 706	6 604	15 267	15 335
Andere Länder	92 636	117 462	34 256	38 612
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1381 368</b>	<b>1363 558</b>	<b>1419 289</b>	<b>1288 060</b>

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraums) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	574 614	196 126	173 606
darunter:				
Frischer Schlamm	130 511	135 156	126 176	75 281
verkaufsfähige Kohlen aus dem				
Haldenbestand	191 675	263 229	4 826	5 379
Privatgruben insgesamt	159	107	127	131
Hüttenkokereien 2)	95 532	99 004	115 579	111 622
Grubenkokereien 2)	8 141	5 878	15 637	11 965

D. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	263 123	279 893	268 533
Grubenkokereien	72 486	66 989	84 735	83 617
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>337 967</b>	<b>330 112</b>	<b>364 628</b>	<b>352 150</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	9 697	9 629	10 695	10 497

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Bundesrepublik	12 629	11 058	14 343	12 055
Frankreich	313	224	706	800
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>12 942</b>	<b>11 282</b>	<b>15 049</b>	<b>12 855</b>

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, aussch. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Saarland 1)	282 408	263 785	304 411	283 664
Frankreich	43 744	46 580	47 324	52 658
Bundesrepublik	12 131	9 929	9 803	13 473
Österreich	138	80	-	-
Schweiz	8	-	-	-
Dänemark	225	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>338 654</b>	<b>320 374</b>	<b>361 538</b>	<b>349 795</b>

H. Gesamtbestand an Koks (Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Grubenkokereien	9 444	6 112	2 009	3 726
Hüttenkokereien	11 049	12 384	4 093	4 115
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 493</b>	<b>18 496</b>	<b>6 102</b>	<b>7 841</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	3 897	406	421

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Rohteer	16 362	16 504	18 063	15 880
Rohbenzol	5 063	4 956	5 370	5 240
Ammonsulfat	2 619	2 631	2 579	2 599
Teerpech	3 632	4 649	5 191	4 453
Strassenteer	5 337	2 361	1 989	2 438
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 789	4 777	5 243	4 896
Steinkohlenteeröl	4 022	4 405	4 398	4 023

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	25 510	35 518	32 716
Hütten	107 084	106 858	113 550	109 989
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>136 741</b>	<b>132 368</b>	<b>149 068</b>	<b>142 705</b>
Methangas, Gruben	13 019	12 876	13 970	16 081

1) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Kokes

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	105 979	142 729	131 575
Öffentl. Kraftwerke	48 322	43 117	55 414	47 684
darunter durch Wasserkraft	1 735	2 139	2 498	2 345
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	37 683	39 131	38 853 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	663	656	629	614
Erzeugung zusammen	193 576	187 435	237 274	218 726
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	2 777	1 877	1 712
Bundesrepublik	6 470	5 154	6 159	5 699
Einfuhr zusammen	9 208	7 931	8 036	7 411
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	195 366	245 310	226 137
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	70 324	76 891	71 309
Hütten	39 774	37 683	38 502	38 853
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	3 689	6 981	5 738 <sup>1)</sup>
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	111 696	122 374	115 900
Verbrauch über das Netz	71 159	64 495	79 833	72 280
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	799	1 218	1 042
Bundesrepubl. Deutschland	15 106	18 376	41 885	36 915
Ausfuhr zusammen	16 203	19 175	43 103	37 957
Verwertete Menge insgesamt	202 783	195 366	245 310	226 137

1) Vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	209 723	235 480	223 630
Sonstiges Roheisen	20 716	17 104	22 788	23 883
Z u s a m m e n	239 891	226 827	258 268	247 513
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	190 003	217 568	202 922
Martinstahl 1)	58 348	61 627	60 950	58 164
Elektrostahl	3 617	3 474	3 933	4 175
Z u s a m m e n	262 027	255 104	282 451	265 261
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	4 657	5 544	3 730
Formstahl	25 262	22 554	30 372	25 437
Stabstahl	67 231	63 476	73 116	71 370
darunter: Streckdraht	2 623	2 414	2 456	2 343
Röhrenrundstahl	4 901	4 938	5 845	5 400
Walzdraht in Ringen	20 661	19 891	21 928	22 331
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	11 619	14 836	12 255
Universaleisen	3 580	2 968	4 726	4 308
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	21 091	24 800	23 501
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	4 039	4 090	3 405
Feinbleche unter 3 mm	8 929	9 760	6 280	5 999
Sonstige Stahlbleche	7 452	8 427	9 002	7 690
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	173 420	200 539	185 426
Halbzeug zusammen	29 292	29 537	31 684	32 675
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	4 905	2 887	3 582
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	15 835	20 176	20 913
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	8 797	8 621	8 180
Weissblech	5 491	5 608	5 762	5 832
Thomasschlackenmehl	34 878	37 967	36 284	37 435
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 532	976	989	415

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	April 1955 Insgesamt	März		April	
		1956			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
8 570,3	8 217,0	9 682,8	7 439,1	8 842,9	7 047,2

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im April 1956  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	11 379	9 341	1 068	970	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	31 313	10 483	11 622	3 362	5 846
Eisenbahnoberbaumaterial	4 262	685	3 374	59	144
Formstahl	27 339	6 210	7 145	9 300	4 684
Stabstahl	59 552	9 561	20 259	16 912	12 820
Röhrenrundstahl	1 071	1 071	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 505	4 094	6 577	4 179	655
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 645	1 272	6 058	3 546	1 769
Universaleisen	3 894	920	1 230	1 363	381
Bleche	46 444	7 504	19 469	10 114	9 357
Grauguss und Stahlformguss	13 512	1 147	761	6 084	5 520
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>226 916</b>	<b>52 288</b>	<b>77 563</b>	<b>55 889</b>	<b>41 176</b>

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		April 1955	März	April
			1956	
Hochöfen	30	25	26	27
Thomaskonverter	20	17	17	17
Martinöfen (basisch)	15	13	11	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	-	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	März 1955 ins- gesamt	März		April	
			1956			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	470,2	612,5	322,3	488,6	236,1
Röhrenindustrie	795,6	916,7	759,8	669,4	864,3	757,5
Drahtindustrie	845,4	874,0	932,9	763,8	1025,5	861,8
Z u s a m m e n	2168,0	2260,9	2305,1	1755,5	2378,5	1855,4
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	1519,7	2012,8	1203,7	1973,7	1126,1
Maschinenindustrie	1182,9	918,3	1232,5	915,3	1168,9	886,2
Elektro- u. feinmech. Industrie	444,4	388,4	458,0	231,2	556,7	273,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	562,9	654,4	468,1	587,3	434,2
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	207,7	197,9	244,4	176,0	239,4	188,2
Z u s a m m e n	4252,8	3587,1	4602,0	2994,5	4526,0	2908,1
1. u. 2. Stufe zus.	6420,8	5848,0	6907,2	4750,0	6904,5	4763,5

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Geschweisste Röhren	4 161	3 843	4 194	4 451
Nahtlose Röhren	7 230	7 865	8 269	7 755
Stahlflaschen in Stück	293	127	476	298
Stahlflaschen in Tonnen	18	8	38	23
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	9 943	8 182	9 464
Blankmaterial	3 628	3 502	4 313	4 203
Grauguss 2)	1 850	1 699	2 185	2 045
Stahlformguss 2)	775	727	948	847
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 585	2 087	1 869
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	2 636	3 212	3 224

1) April 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Hoch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 150	1 102	1 088
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	6 611	8 129	6 508
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	340	442	553
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	262	268	326	252
NE-Metallguss in t	288	260	340	309
Ketten in t	178	174	193	167
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 160	1 319	1 312
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	191	226	212

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	April 1955	März	April
			1956	
Portlandzement	4 131	3 413	5 621	7 032
Hochofenzement	19 463	24 782	14 119	24 135
Stahlwerkskalk	23 865	22 975	25 073	23 619
Baukalk und Bindemittel	3 002	3 126	1 716	3 814
Gips	4 998	5 200	5 514	5 535
Tonziegel	2 730	2 100	2 303	3 080
Tonback- und Klinkersteine	18 870	18 496	9 465	18 908
Betonbausteine	1 302	1 530	1 582	1 943
Bimserzeugnisse	1 885	1 117	938	2 359
Andere Betonwaren	7 053	5 650	5 254	7 657
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	33 174	21 551	37 785
Betonhohlblocksteine	7 572	8 116	4 753	8 237
Schamottesteine	2 247	2 465	2 561	2 334
Versch. Schamotteerzeugnisse	135	56	184	173
Hohlglaserzeugung	34	30	48	39

1) April 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. März	1. April
	1956	
<b>1. - BERGBAU</b>		
Saarbergwerke (ohne die franz.Staatsangehörigen)	62 766	62 672
Privatgruben	435	448
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>63 201</b>	<b>63 120</b>
<b>2. - INDUSTRIE 1)</b>		
Energiewirtschaft	3 515	3 490
Eisenschaffende Industrie 2)	33 113	33 135
Drahtindustrie	2 236	2 210
Röhrenindustrie	2 404	2 405
Giessereiindustrie	4 435	4 062
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 462	11 192
Maschinenindustrie	7 897	7 741
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 714	3 663
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 077	3 999
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 338	1 272
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 784	9 838
Sägeindustrie	1 258	1 188
Holzindustrie	4 606	4 500
Baustoffherzeugende Industrie	4 135	4 253
Bauindustrie	15 645	14 984
Textilindustrie	606	605
Bekleidungsindustrie	4 235	4 127
Leder- und Schuhindustrie	885	841
Papierindustrie	810	812
Graphisches Gewerbe	1 601	1 562
Mühlenindustrie	299	275
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	394	394
Zuckerherarbeitende Industrie	533	448
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	224	235
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 864	2 752
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 440	1 447
<b>Brennereiindustrie</b>	64	59
Mineralwasserindustrie	269	215
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>123 843</b>	<b>121 704</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>187 044</b>	<b>184 824</b>

1) Industrie am 1. April 1956 - vorläufige Zahlen

2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im April 1956  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 646 029	1 296 982	349 047	140 500	208 547
Eisenschaffende Industrie 1)	8 842 938	1 795 699	7 047 239	3 206 419	2 119 590
Drahtindustrie	1 025 535	163 729	861 806	478 693	99 369
Röhrenindustrie	864 330	106 832	757 498	327 754	114 922
Giessereiindustrie	488 647	252 570	236 077	205 247	10 984
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 973 705	847 560	1 126 145	1 012 407	50 896
Maschinenindustrie	1 168 866	282 691	886 175	732 769	60 960
Elektro- und feinmechanische Industrie	556 740	283 339	273 401	206 840	50 890
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	587 279	153 116	434 163	418 826	5 092
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	239 421	51 175	188 246	170 540	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 872 510 376 204	614 961 72 747	1 257 549 303 457	1 075 069 288 412	66 812 10 738
Sägeindustrie	198 694	154 037	44 657	7 765	25 337
Holzindustrie	642 459	404 318	238 141	234 218	1 796
Baustoffherzeugende Industrie	670 519	619 352 <sup>3)</sup>	51 167	43 935	4 828
Bauindustrie 4)	1 455 780	1 316 154	139 626	138 808	-
Textilindustrie	62 381	24 906	37 475	30 840	5 034
Bekleidungsindustrie	423 167	314 918	108 249	51 960	54 966
Leder- und Schuhindustrie	94 078	81 981	12 097	8 466	3 631
Papierindustrie	158 704	87 477	71 227	71 227	-
Graphisches Gewerbe	192 240	189 084	3 156	1 426	1 730
Mühlindustrie	219 896	217 316	2 580	2 580	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 203	103 395	9 808	9 808	-
Zuckerherstellende Industrie	68 423	50 076	18 347	18 347	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	86 365	31 776	54 589	54 589	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 155 502	1 085 198	70 304	70 304	-
darunter: Molkereiprodukte	315 776	308 468	7 308	7 308	-
Fleisch- und Wurstwaren	318 819	287 749	31 070	31 070	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 404	365 016	19 388	18 340	1 048
Brennereiindustrie	10 249	10 249	-	-	-
Mineralwasserindustrie	56 630	55 843	787	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>25 258 694</b>	<b>10 959 750</b>	<b>14 298 944</b>	<b>8 738 464</b>	<b>2 886 432</b>
					<b>2 674 048</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im April 1956 auf 245 550 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 187 866 Tausend Franken, auf Frankreich 55 380 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 304 Tausend Franken. 2) Ohne Gruben. 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 112 931 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im April 1956  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	1 053 384	997 282	56 102	10 976	45 126	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	295 329	169 987	125 342	104 059	19 971	1 312
Giessereiindustrie	871 365	723 961	147 404	129 188	16 674	1 542
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	781 076	597 466	183 610	152 808	25 639	5 163
Maschinenindustrie	313 419	139 394	174 025	109 671	63 353	1 001
Elektro- und feinmechanische Industrie	338 320	226 239	112 081	96 244	15 837	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	154 922	128 640	26 282	21 767	3 757	758
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	773 262	325 392	447 870	359 311	66 508	22 051
Glas-, keramische und chemische Industrie	49 019	11 863	37 156	31 974	3 580	1 602
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)						
Sägeindustrie	127 388	95 210	32 178	32 178	26 742	-
Holzindustrie	377 035	187 936	189 099	156 583	-	5 774
Baustoffherzeugende Industrie	185 242	133 013	52 229	38 885	13 344	-
Bauindustrie 3)	463 884	428 823	35 061	31 902	3 159	-
Textilindustrie	34 757	4 054	30 703	26 150	138	4 415
Bekleidungsindustrie	256 498	19 572	236 926	197 837	27 848	11 241
Leder- und Schuhindustrie	53 004	15 289	37 715	32 545	3 452	1 718
Papierindustrie	92 826	23 731	69 095	60 758	3 954	4 393
Graphisches Gewerbe	66 697	39 714	26 983	26 627	356	-
Mühlenindustrie	195 286	4 307	190 979	190 979	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	87 141	27 104	60 037	43 195	-	16 842
Zuckerverarbeitende Industrie	34 075	2 887	31 188	31 188	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	55 147	5 696	49 451	48 129	1 322	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	840 724	328 540	512 184	390 401	10 484	111 299
darunter: Molkeerprodukte	257 635	179 585	78 050	64 331	-	13 719
Fleisch- und Wurstwaren	240 439	77 684	162 755	162 755	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	193 564	72 821	120 743	108 728	10 568	1 447
Brennereiindustrie	3 374	138	3 236	2 564	672	-
Mineralwasserindustrie	30 417	9 104	21 313	21 133	180	-
Z u s a m m e n	7 678 136	4 706 300	2 971 836	2 423 806	359 084	188 946

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im März 1956  
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 771 876	1 404 236	367 640	163 665	203 975	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 682 828	2 243 761	7 439 067	3 439 489	2 140 965	1 858 613
Drahtindustrie	932 890	169 056	763 834	456 886	93 082	213 866
Röhrenindustrie	759 791	90 434	669 357	404 753	64 800	199 804
Giessereiindustrie	612 448	290 101	322 347	260 035	27 058	35 254
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 012 804	809 070	1 203 734	1 091 919	61 573	50 242
Maschinenindustrie	1 232 452	317 108	915 344	815 291	48 668	51 385
Elektro- und feinmechanische Industrie	457 991	236 788	231 203	163 899	55 008	12 296
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	654 418	186 285	468 133	446 270	10 463	11 400
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	244 363	68 320	176 043	160 841	-	15 202
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 001 007 417 579	668 642 67 565	1 332 365 350 014	1 105 523 317 266	88 711 25 633	138 131 7 115
Sägeindustrie	182 383	137 625	44 758	7 486	-	15 425
Holzindustrie	734 534	486 224	248 310	247 443	-	867
Baustoffherzeugende Industrie	509 921	458 963 3)	50 958	43 642	4 942	2 374
Bauindustrie 4)	987 258	902 572	84 686	83 624	-	1 062
Textilindustrie	69 860	31 689	38 171	32 048	4 617	1 506
Bekleidungsindustrie	551 466	441 775	109 691	57 323	51 704	664
Leder- und Schuhindustrie	140 440	129 429	11 011	5 536	5 475	-
Papierindustrie	159 239	94 573	64 666	64 666	-	-
Graphisches Gewerbe	258 670	253 255	5 415	3 418	1 997	-
Mühlenindustrie	292 668	285 715	6 953	6 953	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	155 149	142 792	12 357	12 357	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	85 782	58 699	27 083	27 083	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	78 201	30 576	47 625	47 625	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 292 596	1 212 953	79 643	79 643	-	-
darunter: Molkereiprodukte	347 113	336 275	10 838	10 838	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	527 302	475 651	51 651	51 651	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	401 347	381 406	19 941	18 484	1 457	-
Brennereiindustrie	14 664	14 664	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	71 380	67 974	3 406	3 406	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>26 348 426 5)</b>	<b>11 604 685</b>	<b>14 743 741</b>	<b>9 249 308</b>	<b>2 886 342</b>	<b>2 608 091</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im März 1956 auf 712 034 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 560 826 Tausend Franken, auf Frankreich 144 781 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 6 427 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 128 692 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks in Höhe von 684 538 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im März 1956

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 036 397	978 736	57 661	8 232	49 429	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Glaserindustrie	344 402	196 903	147 499	130 689	16 810	-
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau						
Maschinenindustrie	1 015 493	855 158	160 335	132 834	25 098	2 403
Elektro- und feinmechanische Industrie	750 713	581 804	168 909	137 723	29 458	1 728
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	375 046	152 612	222 434	137 874	83 471	1 089
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	330 784	218 494	112 290	94 310	17 980	-
	163 947	129 080	34 867	17 284	17 330	253
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	731 931	265 939	465 992	397 848	52 017	16 127
	52 848	12 782	40 066	38 679	128	1 259
Sägeindustrie	159 022	120 970	38 052	37 996	-	56
Holzindustrie	415 003	211 566	203 437	169 145	29 013	5 279
Baustoffherzeugende Industrie	140 242	105 225	35 017	23 287	11 730	-
Bauindustrie <sup>3)</sup>	415 654	383 125	32 529	30 576	1 953	-
Textilindustrie	46 055	5 433	40 622	22 766	134	17 722
Bekleidungsindustrie	299 177	27 325	271 852	232 722	22 674	16 456
Leder- und Schuhindustrie	53 705	13 130	40 575	38 315	2 193	67
Papierindustrie	98 517	35 565	62 952	56 337	3 061	3 554
Graphisches Gewerbe	70 375	43 503	26 872	26 182	690	-
Mühlenindustrie	217 130	14 243	202 887	202 887	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	141 622	33 897	107 725	33 732	-	73 993
Zuckererarbeitende Industrie	50 277	6 291	43 986	43 986	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	47 708	4 368	43 340	43 340	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	920 532	393 174	527 358	410 898	3 190	113 270
darunter: Molkeerzeugnisse	285 141	185 783	99 358	94 445	-	4 913
Fleisch- und Wurstwaren	409 977	168 516	241 461	241 331	130	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	180 031	78 029	102 002	98 107	3 895	-
Brennereiindustrie	7 628	426	7 202	6 338	864	-
Mineralwasserindustrie	34 517	7 799	26 718	26 315	403	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>8 045 908<sup>4)</sup></b>	<b>4 862 795</b>	<b>3 183 113</b>	<b>2 559 723</b>	<b>371 393</b>	<b>251 997</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Warenbezüge des Grosshandwerks in Höhe von 466 396 Tausend Franken.  
Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie im 1. Vierteljahr 1956 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Herkunftsland	eisen- schaffende Industrie 1)	Draht- Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	3 219 375	1 113 882	1 629 096
Franz. Union	8 121 970	220 920	332 008
Bundesrepublik	1 177 159	433 857	119 980
übrige Länder	348 003	99 835	-
Z u s a m m e n	12 866 507	1 868 494	2 081 084

1) Ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 1. Vierteljahr 1956 Waren im Werte von 5 453 590 Tausend Franken; davon aus dem Saarland für 4 415 094 Tausend Franken und aus der Bundesrepublik für 1 038 496 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Industriegruppe "Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie" erhöhen sich durch Nachträge im 1. Vierteljahr 1956 um 403 359 Tausend Franken. Davon entfallen auf das Saarland 12 093 Tausend Franken, auf die französische Union 352 678 Tausend Franken, auf die Bundesrepublik 28 092 Tausend Franken und auf das übrige Ausland 10 496 Tausend Franken.